

## Übersicht der geförderten Projekte

<b>Vergaberunde:</b>	13. Runde, III. Quartal 2014
<b>Anzahl Antrageingänge:</b>	4 Anträge
<b>Anzahl geförderter Projekte:</b>	2 Projekte
<b>Gesamtfördervolumen:</b>	9.950,- € (netto)

**Projekt 1:** → **Erzieher/-innen Kölner Kitas, Kita-Kinder, Eltern**  
**„Klima & Energie in der Kita“**

Antragsteller/-in: **Wissenschaftsladen Bonn e.V. – Bildungszentrum, Bonn**

**Inhalt:** Der KlimaBaustein umfasst die Entwicklung und Durchführung von zwei 3tägigen Fortbildungsreihen für Kita-Erzieher/-innen von 30 Kölner Einrichtungen zum Themenkomplex "Klima & Energie" auf Basis der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE). Zwei Themenblöcke sind vorgesehen: 1. "Die Welt entdecken: Wasser, Sonne, Energie als naturwissenschaftliche Bildung", 2. "Die Welt gestalten: Wohnen, Konsum, Ernährung und Gesundheit als Lernen im Wertebezug". Ablauf der Fortbildungen: 2tägiges Seminar, 1-2monatige Praxisphase der Umsetzung in der Kita, 1tägiger Seminartag zu Reflexion und Abschluss. Methodisch werden die Arbeitsweisen der BNE vermittelt (z.B. Forschendes Lernen, Partizipation) und in der Praxisphase weitere aktuelle Methoden aufgegriffen (z.B. Philosophieren mit Kindern, Einbeziehen von Eltern). Die Fortbildungen haben das Ziel, die Erzieher/-innen von Kindertagesstätten mit dem Konzept aus Theorie und Praxis in der Umsetzung einer zukunftsfähigen Klimaschutzbildung für die jüngsten Zielgruppen zu unterstützen. Sie fokussieren dabei auf den Alltag mit seinen zahlreiche Möglichkeiten und Ansatzpunkten, Klimaschutz zu leben.

**Projekt 2:** → **Kinder, Jugendliche, Eltern, Pädagogen/-innen der Sir Peter Ustinov Realschule, Köln**

**„Tohuwabohu“**

Antragsteller/-in: **Julia Riera-Kresser, Köln**

**Inhalt:** Kreatives Tanztheaterprojekt für Schüler/-innen, das die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen für Aspekte des Themas Klimaschutz im Alltag sensibilisieren möchte. Tohuwabohu ist als Tanzprojekt mit hohem gestalterischen Anteil angelegt. Sowohl das Bühnenbild als auch die Kostüme werden von den Schülern/-innen aus Materialien entwickelt, die ansonsten weggeworfen worden wären. Diese werden über mehrere Monate hinweg gesammelt und in das Theaterprojekt eingebracht. Über den Gesamtprojektzeitraum soll somit der Blick der Schüler/-innen für den klimafreundlichen Konsum im Alltag durch Recycling, Upcycling, Umnutzung oder schlicht Weiternutzung geschult werden. Der Wegwerfmentalität wird somit die Wiederverwertung von Gegenständen und Materialien im konkreten und inspirierenden Kontext entgegen gesetzt. Die Kinder und Jugendlichen lernen so, die Ressourcen zu schätzen und schonend mit ihnen umzugehen. Der inhaltliche Fokus des Tanztheaterstücks wird auf den Klimawandel gelegt, speziell das Thema Wasser (Extremwetter, Mangel). Das Projekt ermöglicht über den hohen partizipativen Anteil und die kreative Tanzarbeit eine besondere emotionalen Ansprache und Erreichbarkeit der Zielgruppen für Nachhaltigen Konsum und Klimaschutz! Das Projekt wird zudem im Rahmen einer Präsentation Mitschülern/-innen und Eltern vorgestellt werden, als Anregung, selbst über klimaschonendes Verhalten zu reflektieren.